

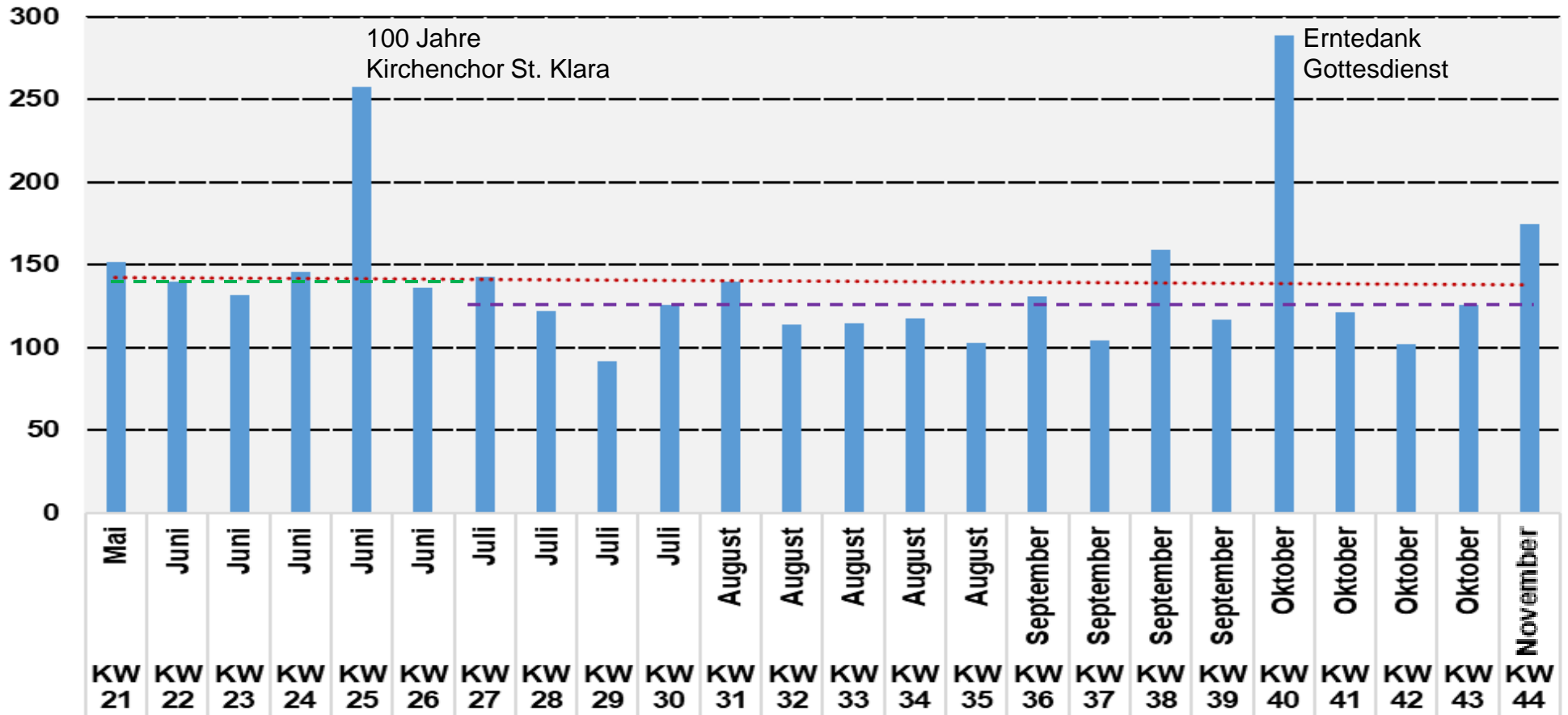
Neue Gottesdienstordnung für St. Matthias

Auswertung der Gemeindeumfrage und Statistik der Gottesdienstbesucher
November / Dezember 2024

Statistik der Gottesdienstbesucher

nach den Zählungsergebnissen
von Ende Mai bis Anfang November 2024

Kirchenbesucher am Wochenende

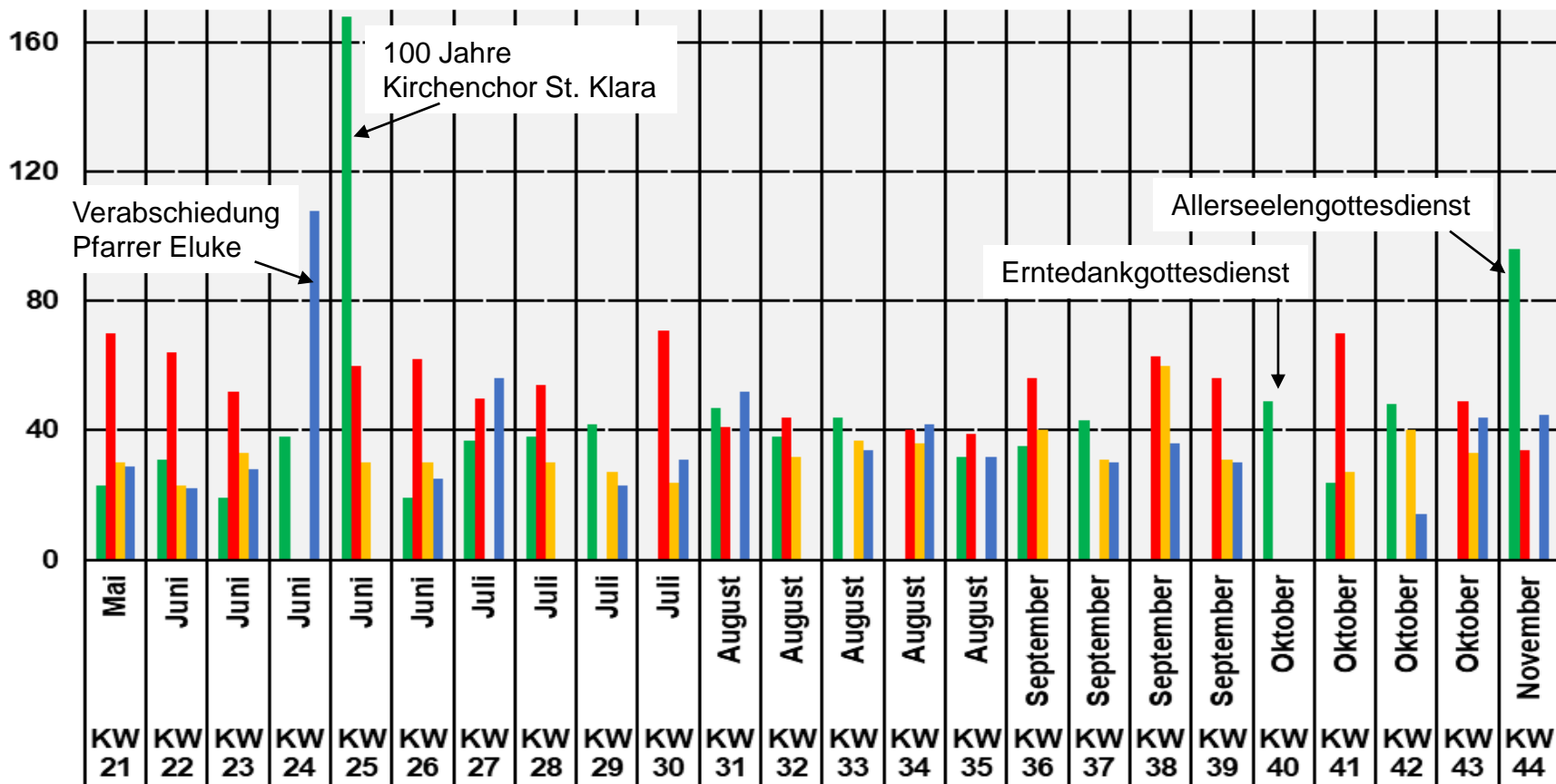


Trend der Gottesdienstbesucher leicht fallend: (.....)

Im Durchschnitt vor der Änderung der Gottesdienstordnung 141/Sonntag (-----)

nach der Änderung der Gottesdienstordnung 124/Sonntag (-----)

Kirchenbesucher am Wochenende nach Gemeinden



- St. Klara
- St. Marien Rumeln
- St. Joseph
- St. Marien Schwarzenberg

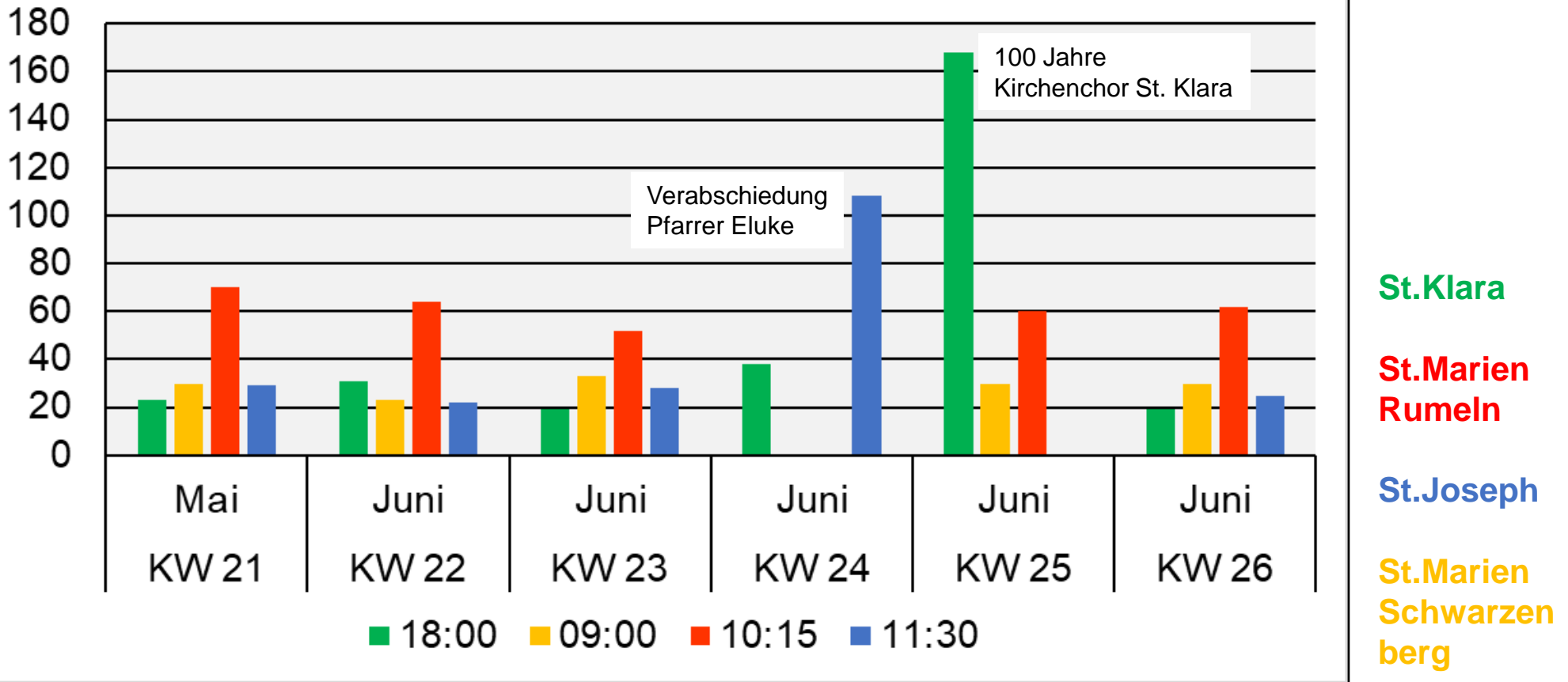
Durchschnittliche Besucherzahl pro Gemeinde:

Bei alter Gottesdienstordnung:

Mit neuer Gottesdienstordnung:

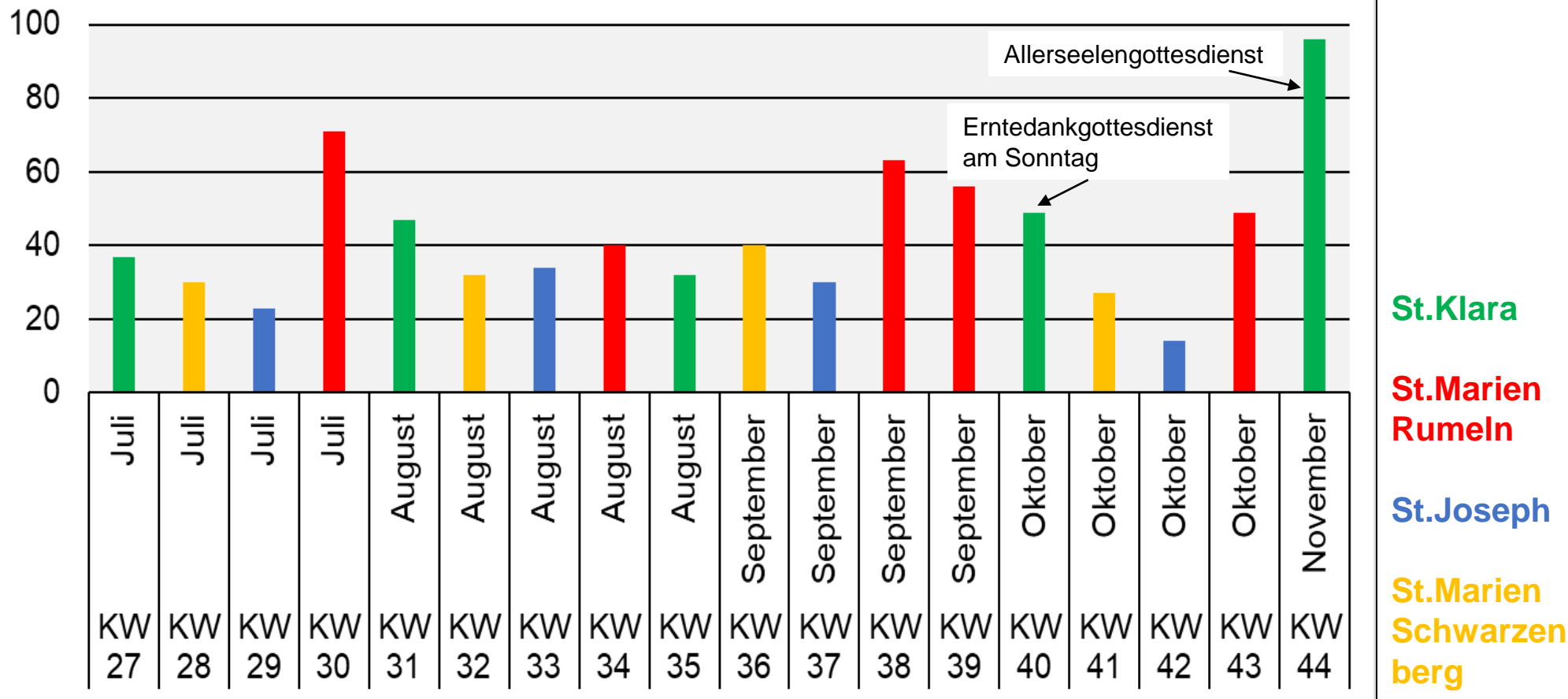
St. Klara	26	St. Joseph	26	St. Klara	39	St. Joseph	36
St. Marien R.	61	St. Marien S.	29	St. Marien R.	51	St. Marien S.	34

Gottesdienste nach Uhrzeit (alte Ordnung)



In der „alten Gottesdienstordnung“ findet der Sonntagsgottesdienst um 10:15 Uhr in St. Marien Rumeln die höchste Akzeptanz (ohne Sondereffekte) die anderen zwei Gottesdienstzeiten am Sonntag (9:00 Uhr, 11:30 Uhr) und Gemeindeorte fallen dahinter zurück. Die Vorabendmesse findet einen mäßigen Zuspruch (18:00 Uhr)

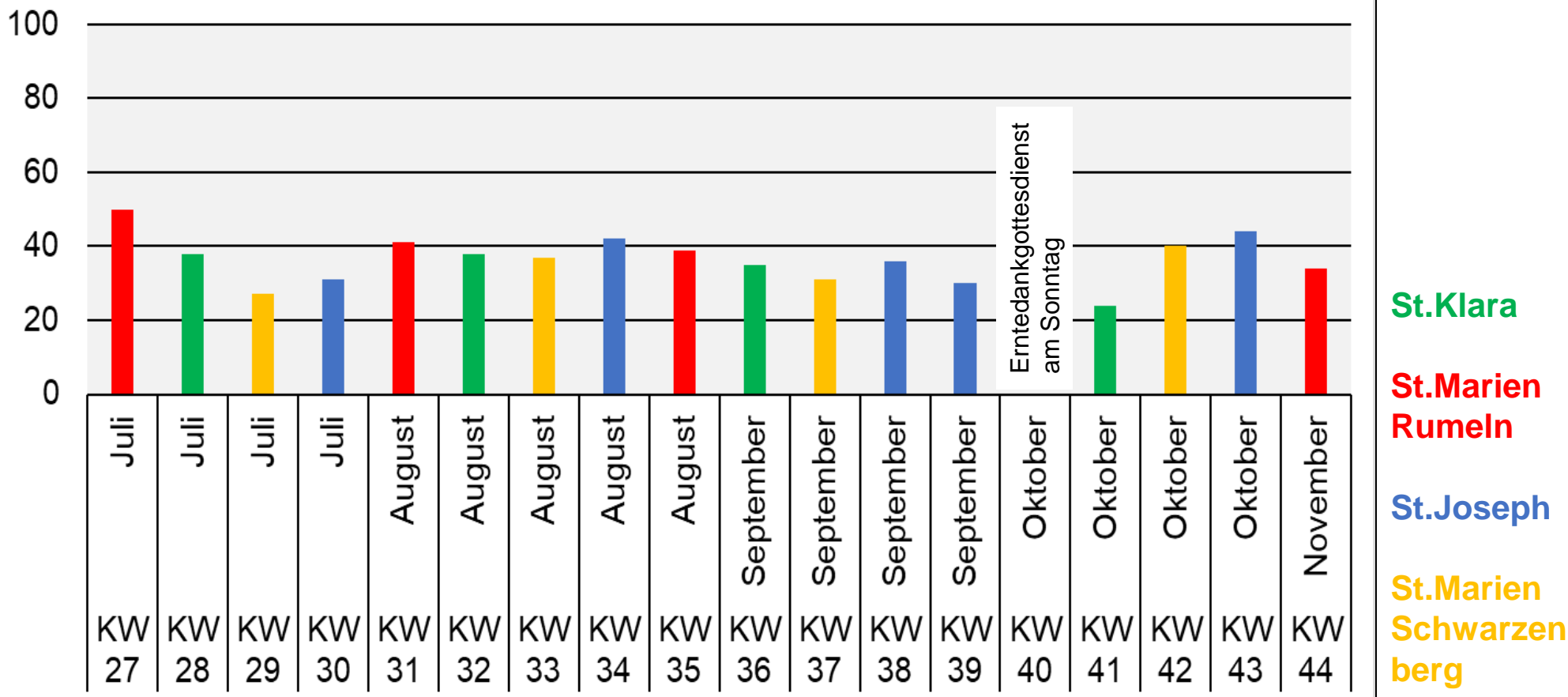
18:00 Vorabendmesse nach Gemeinden (neue Ordnung)



Die Vorabendmesse findet mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von 42 eine deutlich höhere Akzeptanz, als in der „alten Gottesdienstordnung“ (26).

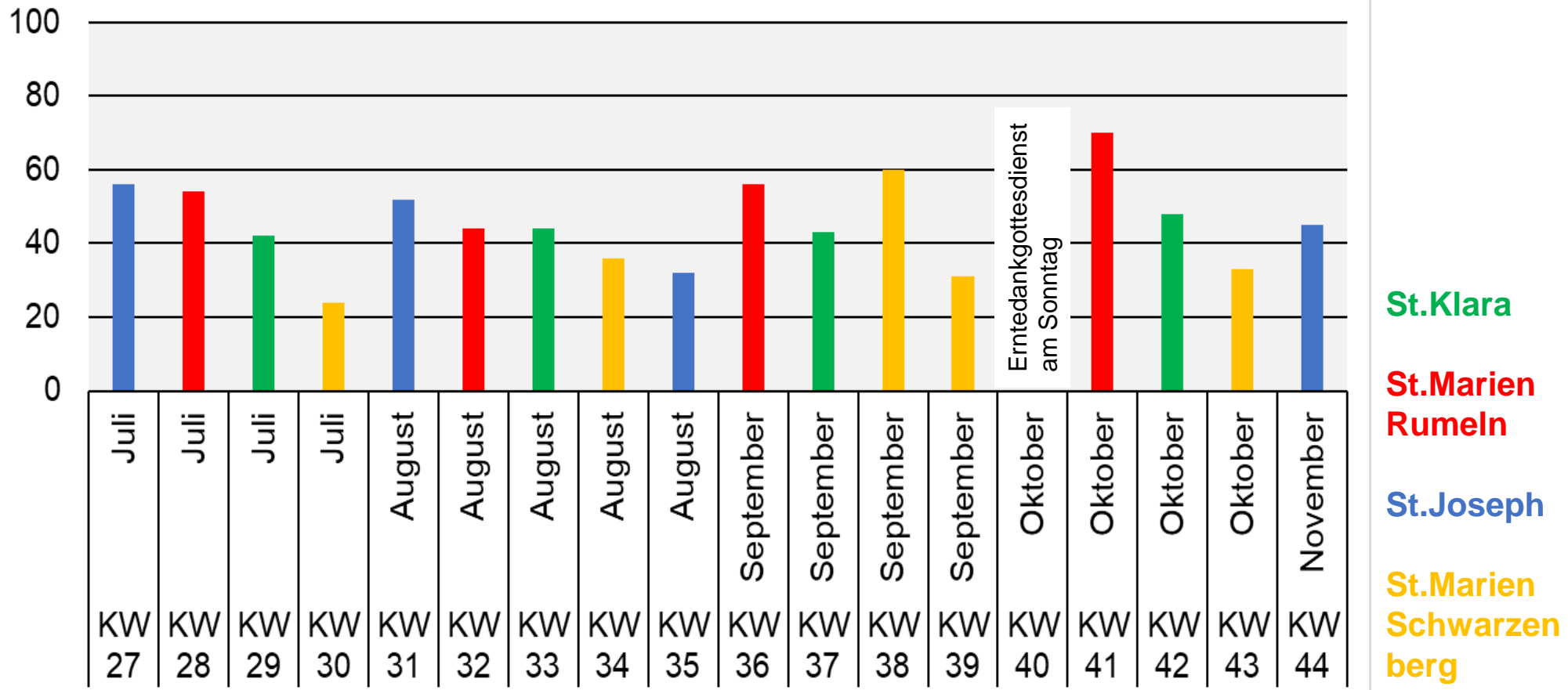
Tendenziell sind dabei die Kirchorte St. Klara und St. Marien Rumeln beliebter, als St. Joseph und St. Marien Schwarzenberg (ohne Sondereffekte)

9:30 Sonntagsmesse nach Gemeinden (neue Ordnung)



Die Sonntagsmesse um 9:30 Uhr findet eine leicht erhöhte Akzeptanz (Durchschnitt 36), als die Sonntagsmesse um 9:00 Uhr nach „alter Ordnung“ (Durchschnitt 29) eine Beliebtheit der Gottesdienstzeit bezogen auf den Gemeindestandort ist hier nicht erkennbar.

11:00 Sonntagsmesse nach Gemeinden (neue Ordnung)



Die Sonntagsmesse um 11:00 Uhr findet mit einem Durchschnitt von 45 Besuchern eine deutlich bessere Akzeptanz, als die Gottesdienstzeit von 11:30 Uhr nach „alter Ordnung“ (Durchschnitt 26) Bei der Besucherzahl nach Gemeindeort zeigt diese Uhrzeit in St. Marien Rumeln, St, Joseph und St. Klara eine ähnlich hohe Resonanz.

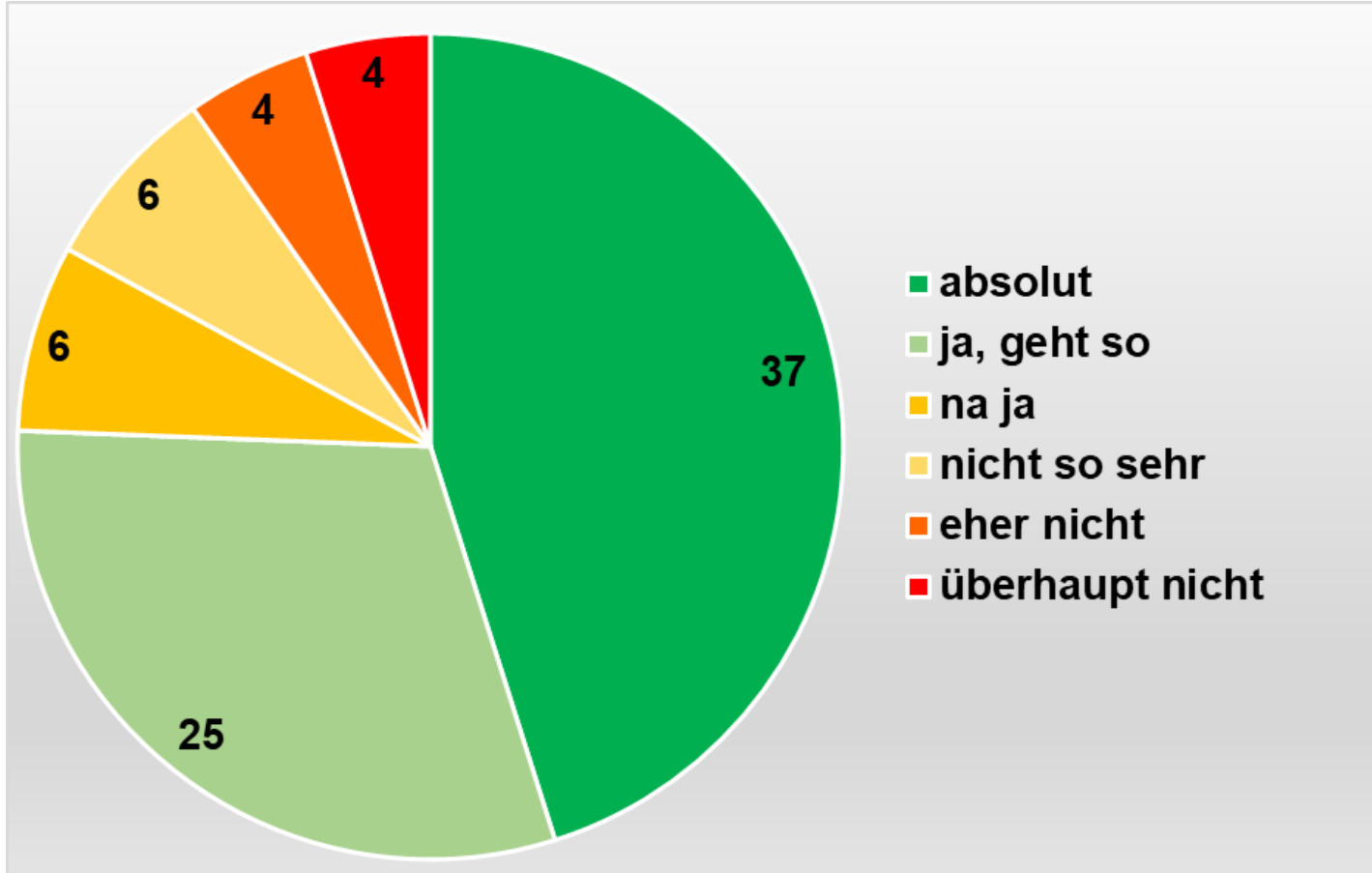
Auswertung der Fragebogenaktion unter den Gottesdienstbesuchern

Ende Oktober / Mitte November 2024

Rücklauf von 84 Fragebögen

Frage 1:

Die aktuelle Form mit 3 Gottesdiensten als „Heilige Messen“ finde ich gut



75% positiv
15% unentschlossen
10% negativ

gesamt 82 Stimmen

Drei Gottesdienste in der aktuellen Form sind für die Mehrheit (3/4) der Gottesdienstbesucher in Ordnung

Frage 1 : Die Kommentare

Die aktuelle Form mit 3 Gottesdiensten als „Heilige Messen“ finde ich gut

Kommentare zu „absolut“:

- Da es keine Alternative für eine feste Zeiten gibt ist das ok
- Lob an das Seelsorgeteam, weil sie das maximal Mögliche geben
- Wegen der personellen Engpässe; wegen der immer geringer werdenden Zahl der Gottesdienstbesucher

Kommentare zu „ja, geht so“:

- Gewohnheitssache
- Wäre schön, wenn in jeder Kirche ein Gottesdienst stattfinden würde

Kommentare zu „na, ja“

- Es ist nicht optimal, aber kaum anders machbar, wenn man allen eine regelmäßige Messe bieten will.

Kommentare zu „nicht so sehr“

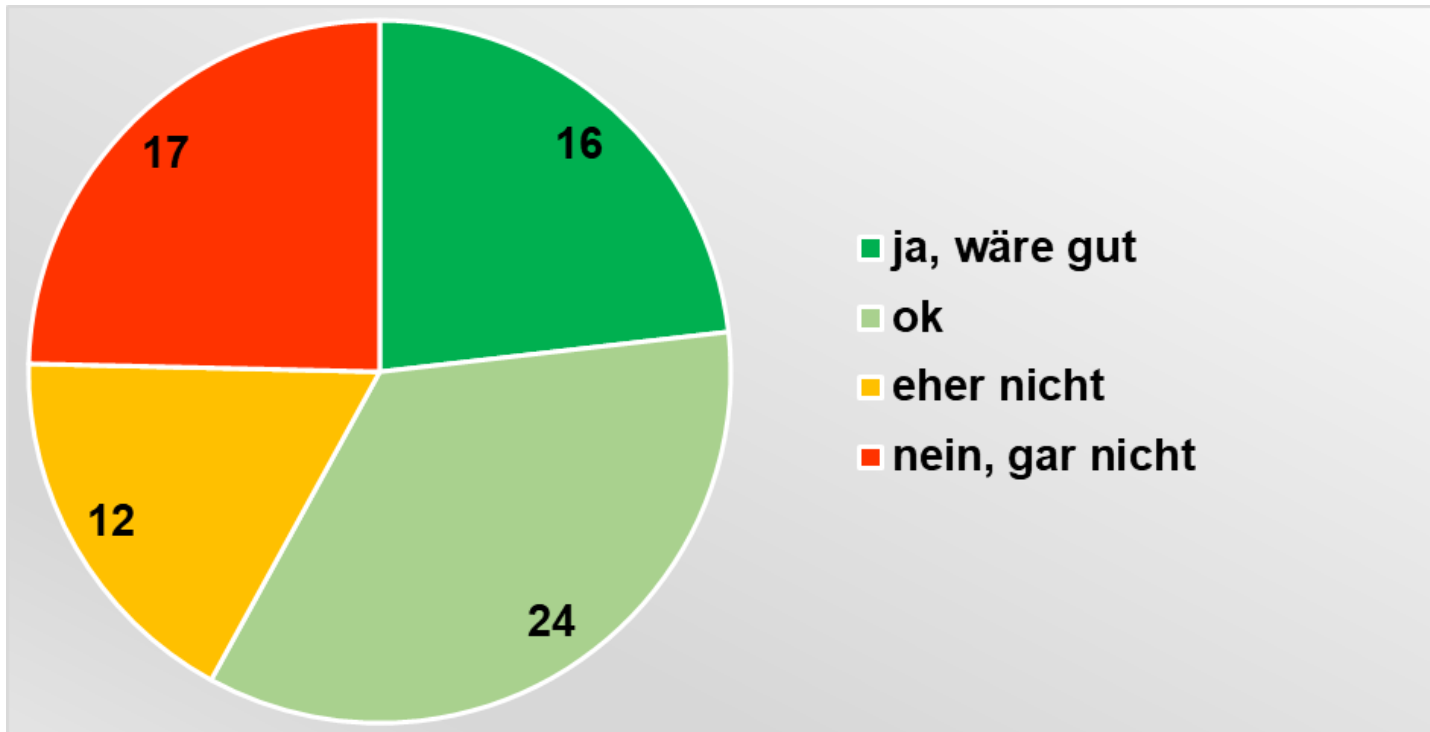
- Wegen der sich ändernden Gottesdienstzeiten, sie prägen sich kaum in das Gedächtnis ein
- Der Notwendigkeit eher geschuldet

Kommentare zu „überhaupt nicht“

- Durch die Rotation gehen viele nicht mehr regelmäßig zum Gottesdienst.
- Das Kirchturmdenken besteht weiterhin. Man will weiterhin zur selben Zeit in seine Kirche.

Frage 1.1:

Am Wochenende 2 Angebote für eine „Heilige Messe“ (Vorabend- und Sonntagsgottesdienst)



58% positiv

42% negativ

gesamt 69 Stimmen

Das Angebot von 2 „Heiligen Messen“ als Gottesdienstform erscheint für eine Mehrheit noch in Ordnung für ein Viertel der Befragten ist dies jedoch absolut nicht akzeptabel

Frage 1.1 : Die Kommentare

Am Wochenende 2 Angebote für eine „Heilige Messe“
(Vorabend- und Sonntagsgottesdienst)

Kommentare zu „ja, wäre gut“:

- Es wäre auch eine Entlastung für die Geistlichen zu den jetzigen Gottesdiensten

Kommentare zu „ok“:

- mehr wäre besser, aber wir haben einen sehr kranken Pastor, einen Pfarrer der Weltkirche (wie lange noch?), einen Ehrenamtler-Diakon, eine Pastoralreferentin für Wortgottesdienst

Kommentare zu „eher nicht“

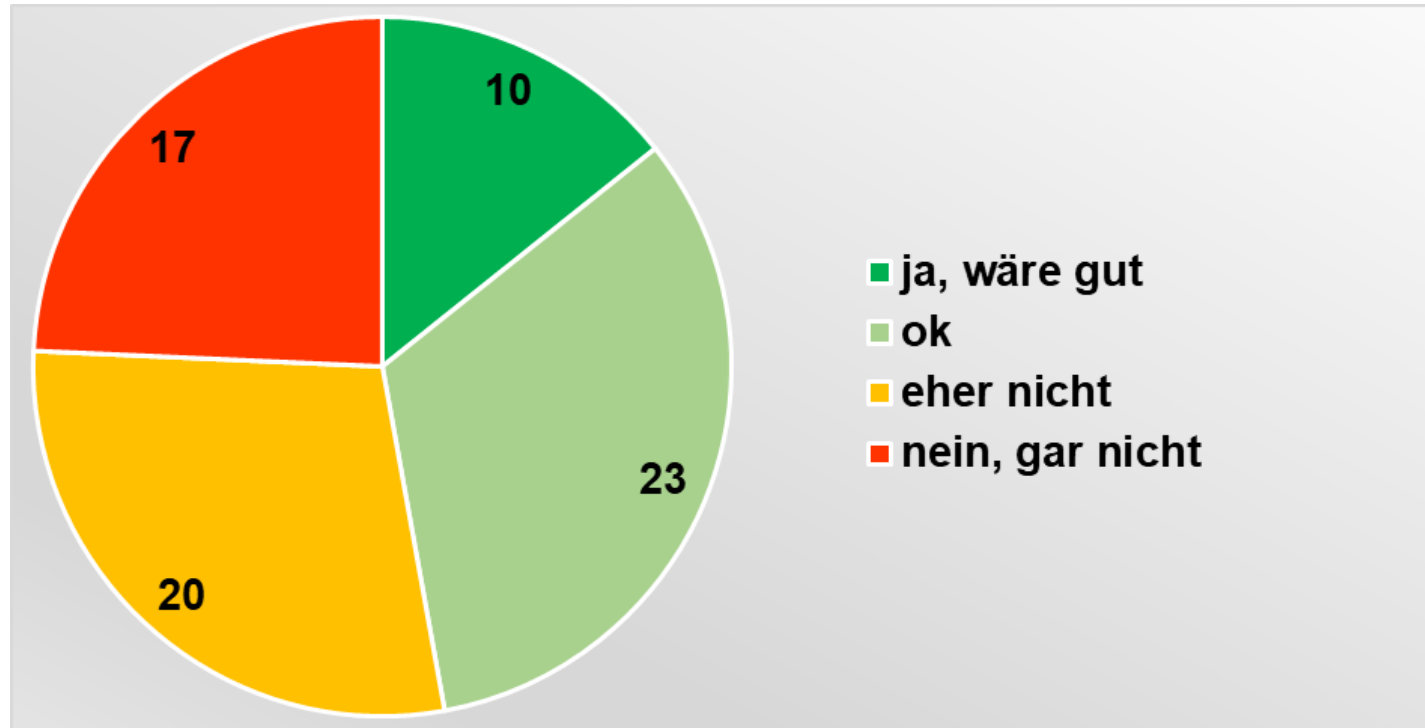
- Kommt auf die personelle Besetzung an

Kommentare zu „nein, gar nicht“

- Samstagsangebote kann ich nicht wahrnehmen, wenn es um diese Zeit schon dunkel ist

Frage 1.2:

Am Wochenende 2 Angebote für eine „Heilige Messe“
und einen Wortgottesdienst



47% positiv
53% negativ

gesamt 70 Stimmen

Das Angebot von 3 Gottesdiensten in der Form von 2 „Heiligen Messen“ und einem Wortgottesdienst wird von 24% abgelehnt und weiteren 29% eher negativ gesehen und findet im Vergleich zu Frage 1 und 1.1 die geringste Akzeptanz überhaupt (47%).

Ein Wortgottesdienst erscheint bei den Befragten nicht als akzeptable Gottesdienstform für den Sonntag.

Frage 1.2 : Die Kommentare

Am Wochenende 2 Angebote für eine „Heilige Messe“ und ein Wortgottesdienst

Kommentare zu „ja, wäre gut“:

- Siehe beigefügten Vorschlag

Kommentare zu „ok“:

- weil variabler
- (1 Angebot) mehr wäre besser, aber wir haben einen sehr kranken Pastor, einen Pfarrer der Weltkirche (wie lange noch?), einen Ehrenamtler-Diakon, eine Pastoralreferentin für Wortgottesdienst
- Kommt auf die personelle Besetzung an

Kommentare zu „eher nicht“

- besser wären 3 Messen und ein Wortgottesdienst

Sonstiger Kommentar:

- Am Wochenende 2 Angebote für eine „Heilige Messe“ und / oder einen Wortgottesdienst

Frage 1.2 : Die Kommentare

Am Wochenende 2 Angebote für eine „Heilige Messe“ und ein Wortgottesdienst

Wort Gottes dienst mit Konm. Austeilung		Hl. Messe	
Sa 18 ²⁰	So 9 ³⁰	St. Joseph	jede gerade KW im Jahr
Sa 18 ⁰⁰	So 9 ³⁰	St. Marien Sch.B.	jede ungerade KW im Jahr

Kommentar zu „ja, wäre gut“:
- Siehe beigefügten Vorschlag

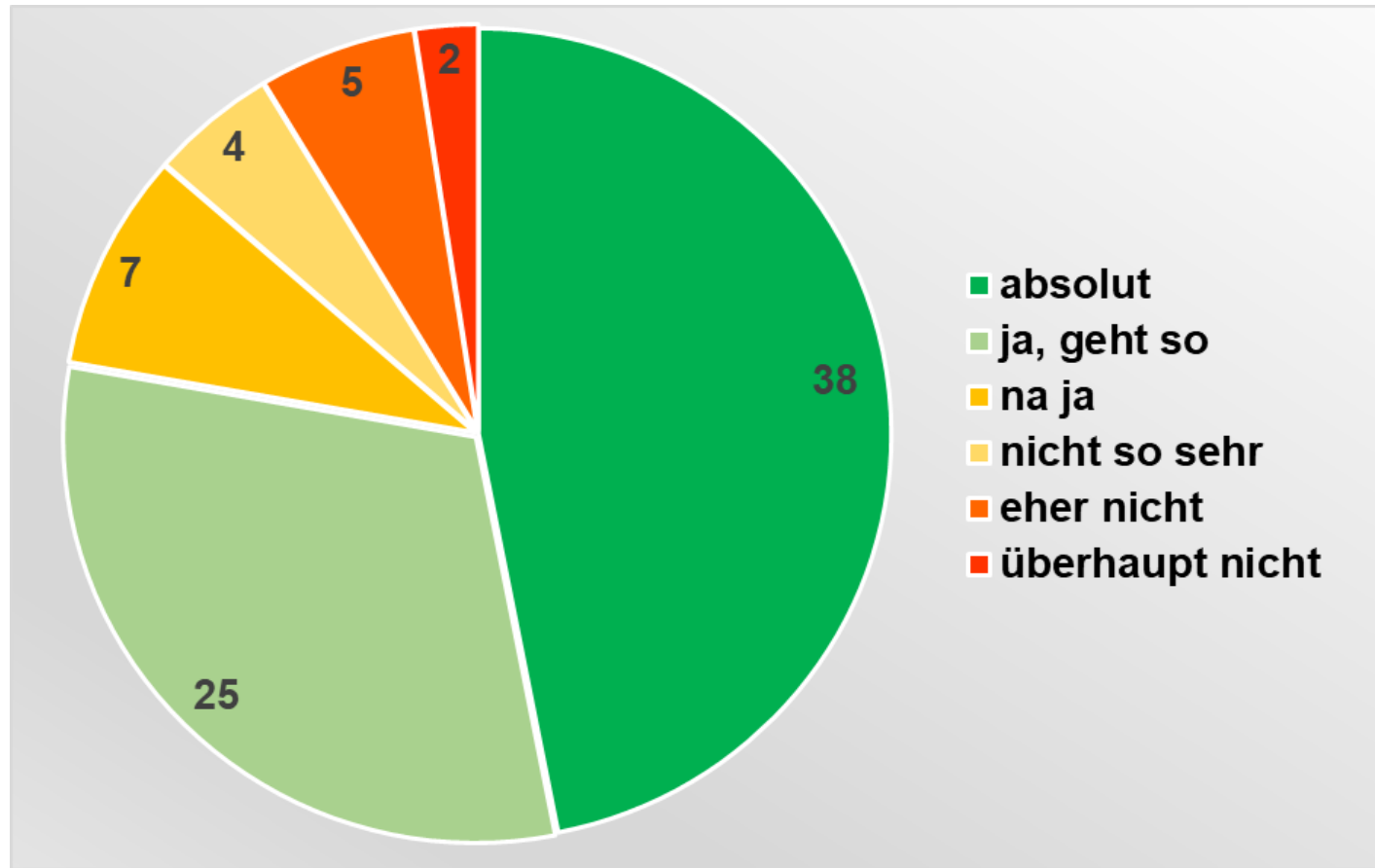
Sa 18 ²⁰	So 9 ³⁰	St. Klara	jede gerade KW im Jahr
Sa 18 ²⁰	So 9 ³⁰	St. Marien Ru.	jede ungerade KW im Jahr

- leicht zu merkender Wechsel-Rhythmus
- in jedem Gemeindebezirk
(Friedensheim / Rumeln - Kaldenhausen)
- Am Wochenende einen Gottesdienst?
- keine Ausfälle?
- Gute Zeiten für soziale Kontakte im
Anschluß an die Gottesdienste
- 2 Priester, 1 Diakon, 1 Gemeinde-Referent

Der Vorschlag ist mit dem
aktuellen Seelsorgepersonal
für St. Matthias
leider nicht durchführbar

Frage 2:

Die aktuellen Gottesdienstzeiten (18.00 Uhr – 9.30 Uhr – 11.00 Uhr) finde ich gut



78% positiv
14% unentschlossen
8% negativ

gesamt 81 Stimmen

Die Gottesdienstzeiten sind für eine hohe Anzahl der Besucher gut oder akzeptabel nur 8% lehnen die Zeiten ab, es gibt jedoch Wünsche zu Anpassungen einzelner Zeiten (Vorabendmesse in der Winterzeit)

Frage 2 : Die Kommentare (Teil 1)

Die aktuellen Gottesdienstzeiten finde ich gut
(18.00 Uhr – 9.30 Uhr – 11.00 Uhr)

Kommentare zu „absolut“:

- 18.00 Uhr und 11.00 Uhr
- nicht auch noch die Uhrzeit ändern! Rotation ist schon problematisch genug
- Wintermonate 17.00 Uhr man beachte die Dunkelheit

Kommentare zu „ja, geht so“:

- 10.00 Uhr und 11.30 Uhr finde ich besser
- 18.00 Uhr ist etwas früh
- Wenn nur ein Gottesdienst stattfindet, wie z.B. Allerheiligen, dann aber eine familienfreundliche Zeit wie z. B.: 10.30 Uhr wählen. Das ist super!

Kommentare zu „na, ja“

- 18.00 Uhr ist zu spät

Frage 2 : Die Kommentare (Teil 2)

Die aktuellen Gottesdienstzeiten finde ich gut
(18.00 Uhr – 9.30 Uhr – 11.00 Uhr)

Kommentare zu „nicht so sehr“

- 17.00 Uhr im Winter, 18.00 Uhr im Sommer
- 9.30Uhr
- Keine verlässliche Struktur

Kommentare zu“ eher nicht“

- die Messe am Samstag sollte früher sein

Kommentare zu „überhaupt nicht“

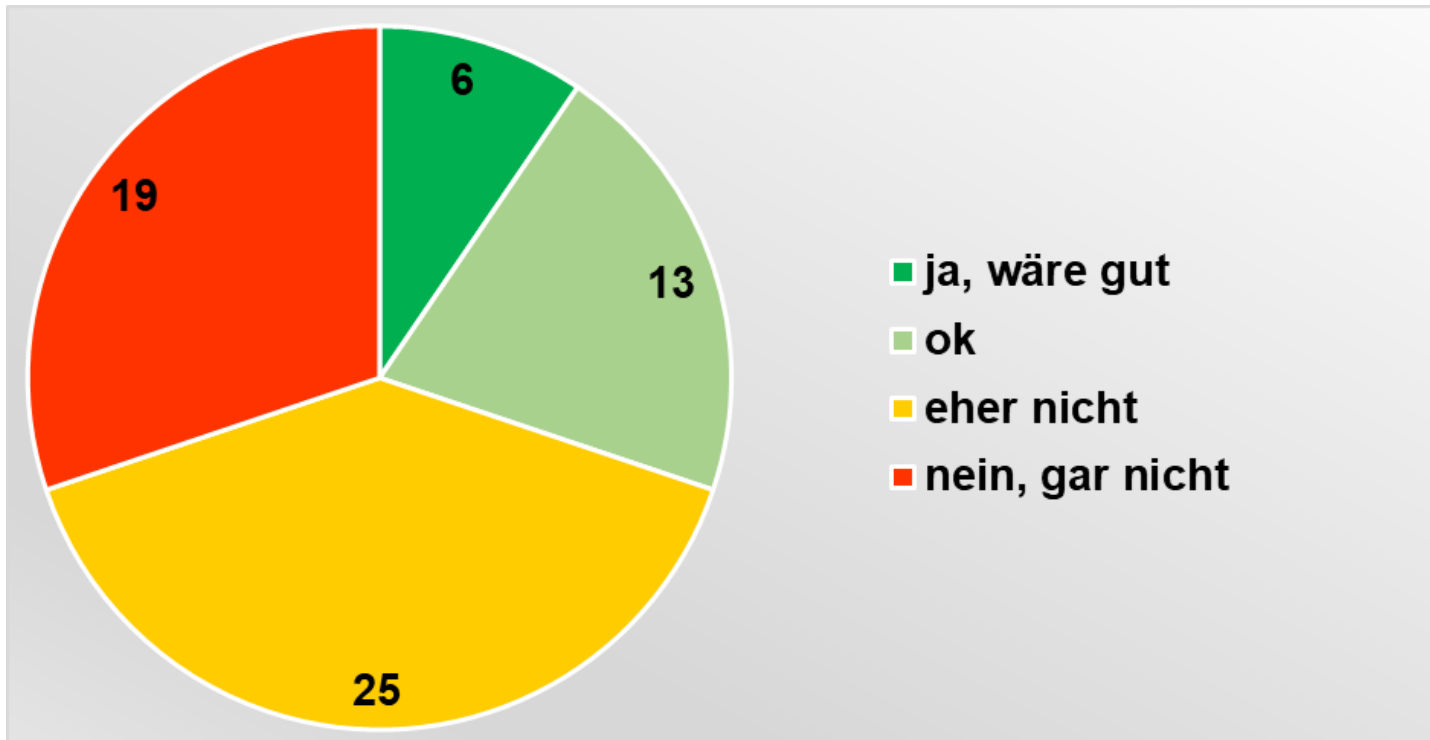
- St. Klara 18.00 Uhr beibehalten

Sonstige Kommentare:

- im Winter den Gottesdienst – Samstagabend etwas früher
- der frühe Samstagstermin wäre mir wichtig, auf den Rest kann ich mich einstellen
- im Sommer ja, während der Winterzeit ist 18.00 Uhr schon spät. Es kommen überwiegend ältere Gottesdienstbesucher, die nicht gerne bei Dunkelheit unterwegs sind.
- Zeiten NICHT gut, besser 10.15 Uhr und 18.00 Uhr

Frage 2.1:

Alternative Gottesdienstzeiten 19.00 Uhr – 9.00 Uhr – 10.30 Uhr



30% positiv
70% negativ

gesamt 63 Stimmen

Dieses Alternativangebot findet nur eine geringe Akzeptanz (30%) und wird mehrheitlich abgelehnt. In den Kommentaren wird das besonders durch die späte Vorabendmesse begründet.

Frage 2.1 : Die Kommentare

Andere Gottesdienstzeiten (19:00 Uhr – 9:00 Uhr – 10:30 Uhr)

Kommentare zu „ok“:

- Wäre alles ok

Kommentare zu „eher nicht“

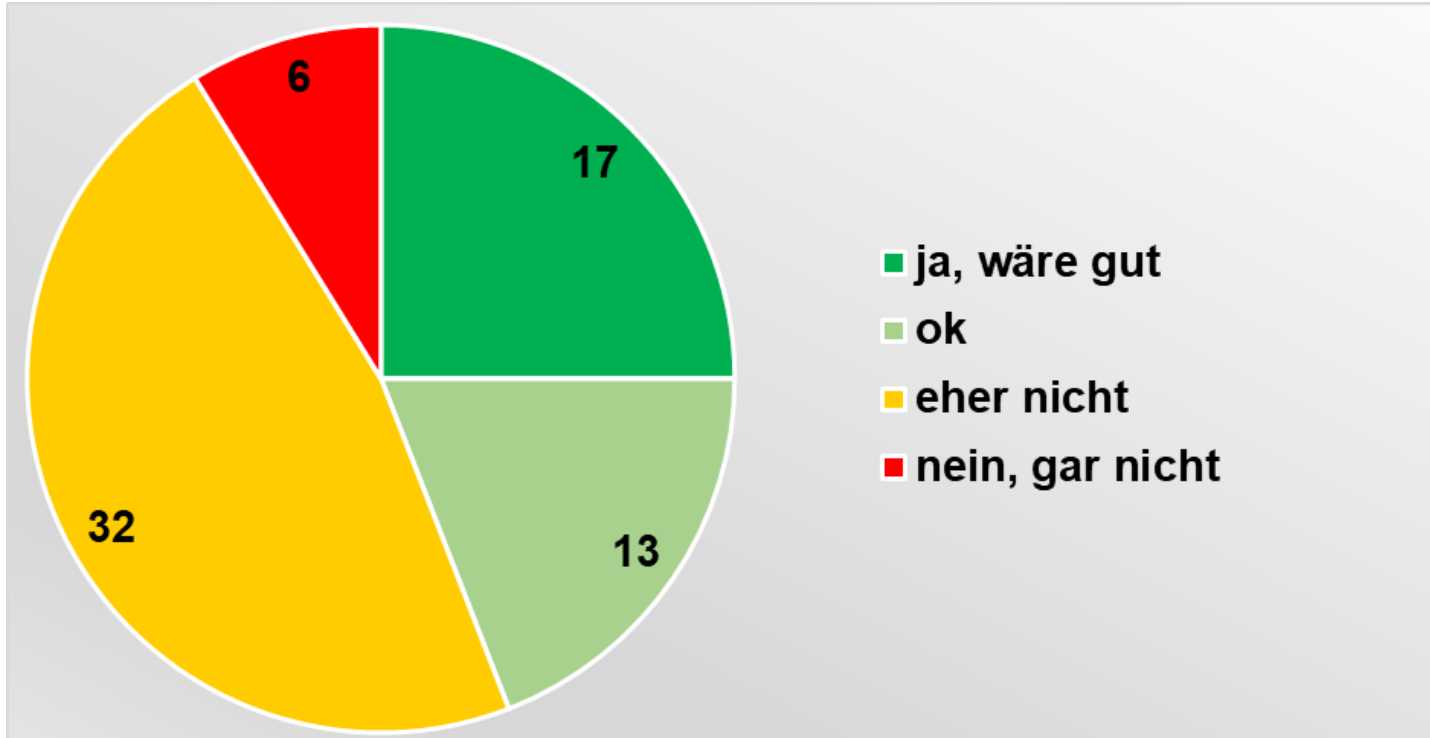
- lieber 18:00 Uhr andere Zeit OK
- 19:00 Uhr – 9:30 -- 11:00 Uhr

Kommentare zu „nein, gar nicht“

- 19:00 Uhr ist im Winter zu spät

Frage 2.2:

Alternative Gottesdienstzeiten 17.30 Uhr – 9.00 Uhr – 11.00 Uhr



44% positiv
47% unentschlossen
9% negativ

gesamt 68 Stimmen

Dieses Alternativangebot findet eine höhere Akzeptanz als die Alternative 2.1 wird jedoch im Vergleich zur aktuellen Zeitordnung mehrheitlich abgelehnt
In den Kommentaren wird das teilweise durch die Zeiten der Sonntagsgottesdienste begründet.

Frage 2.2 : Die Kommentare

Andere Gottesdienstzeiten (17:30 Uhr – 9:00 Uhr – 11:00 Uhr)

Kommentare zu „ja, wäre gut“:

- Im Winter wäre 17:00 Uhr für die Abendmesse noch besser
- 17:30 Uhr im Winter gut, 9:00 Uhr gut, wenn man was vor hat. 11:00 Uhr man kann vorher ausschlafen oder um 10: 00 Uhr noch den Radiogottesdienst hören bis nach der Predigt.
- Der frühe Samstagstermin wäre mir wichtig, auf alles andere kann ich mich einstellen.

Kommentare zu „ok“:

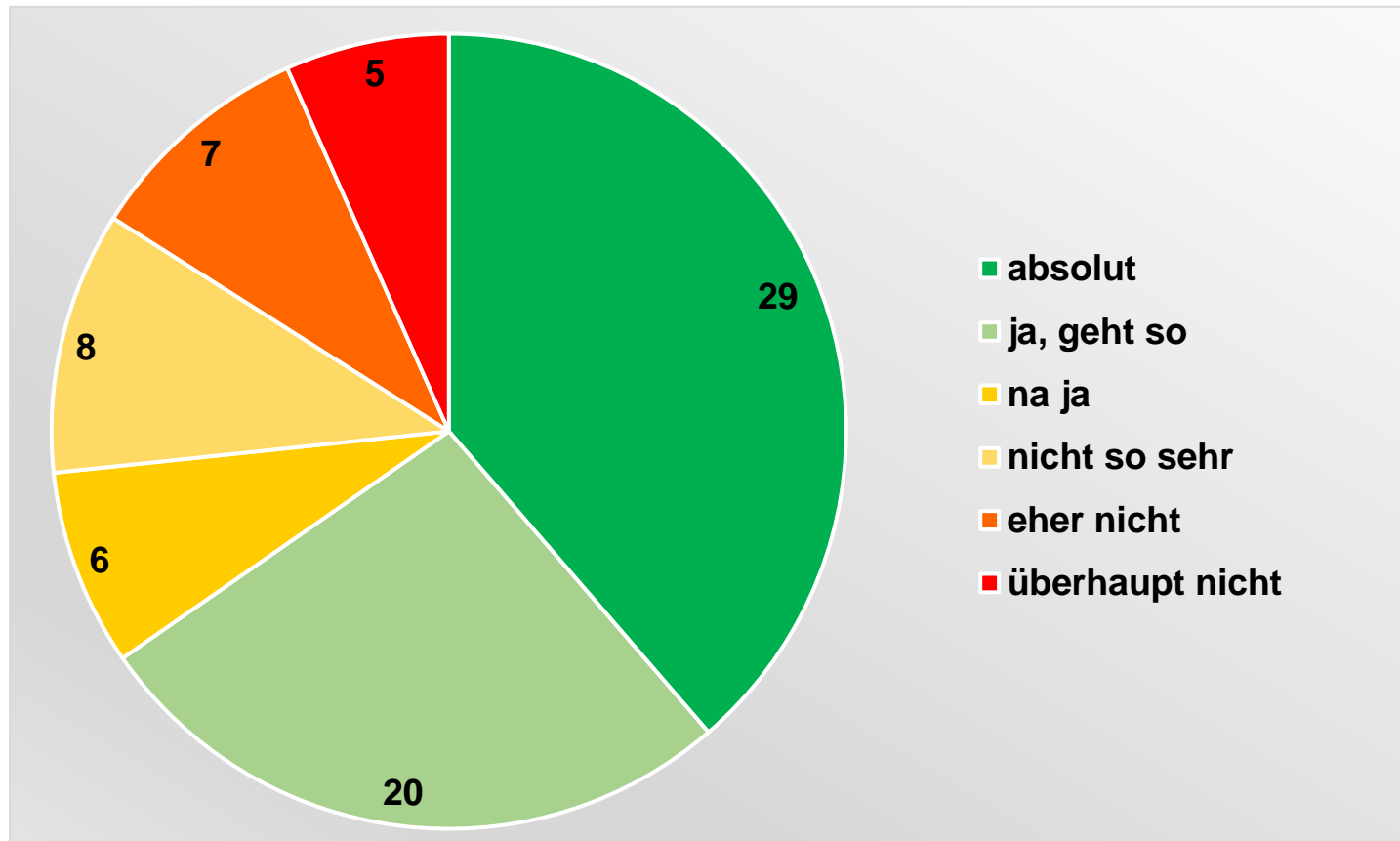
- 9:00 Uhr finde ich zu früh
- Wäre alles ok

Kommentare zu „eher nicht“

- lieber 10: 00 / 10: 30 Uhr andere Zeit OK

Frage 3:

Die Rotation der Gottesdienste in den unterschiedlichen Kirchen innerhalb eines Monats finde ich gut



65% positiv
19% unentschlossen
16% negativ

gesamt 75 Stimmen

Die Rotation der Gottesdienste findet mit 65% eine gute Akzeptanz. In den Kommentaren wird mehrfach eine „schlechte Gewöhnung“ Routine bei den wechselnden Orten genannt

Frage 3 : Die Kommentare (Teil I)

Die aktuelle Rotation der Gottesdienste (immer 3 von 4 Gemeinden an einem Wochenende) in den unterschiedlichen Kirchen innerhalb eines Monats finde ich gut

Kommentare zu „ja, geht so“:

- Es ist ja ohne einen dritten Priester die beste Lösung

Kommentare zu „na, ja“:

- vielleicht ist es besser, eine Kirche mit einer festen Uhrzeit zu belassen (bspw. St. Klara 3x Samstags um 18:00 Uhr)
- Schöner wäre anders, ist aber eben so wie es ist – die Lage...
- Wir haben eine Kirche zuviel, in Bezug auf die Personalmenge.

Kommentare zu „nicht so sehr“

- Es ist stark gewöhnungsbedürftig und schreckt Kirchgänger eher ab.

Frage 3 : Die Kommentare (Teil II)

Die aktuelle Rotation der Gottesdienste (immer 3 von 4 Gemeinden an einem Wochenende) in den unterschiedlichen Kirchen innerhalb eines Monats finde ich gut

Kommentare zu „eher nicht“

- Wäre schön, wenn in jeder Kirche ein Gottesdienst stattfinden würde.

Kommentare zu „überhaupt nicht“

- Keine Verlässlichkeit

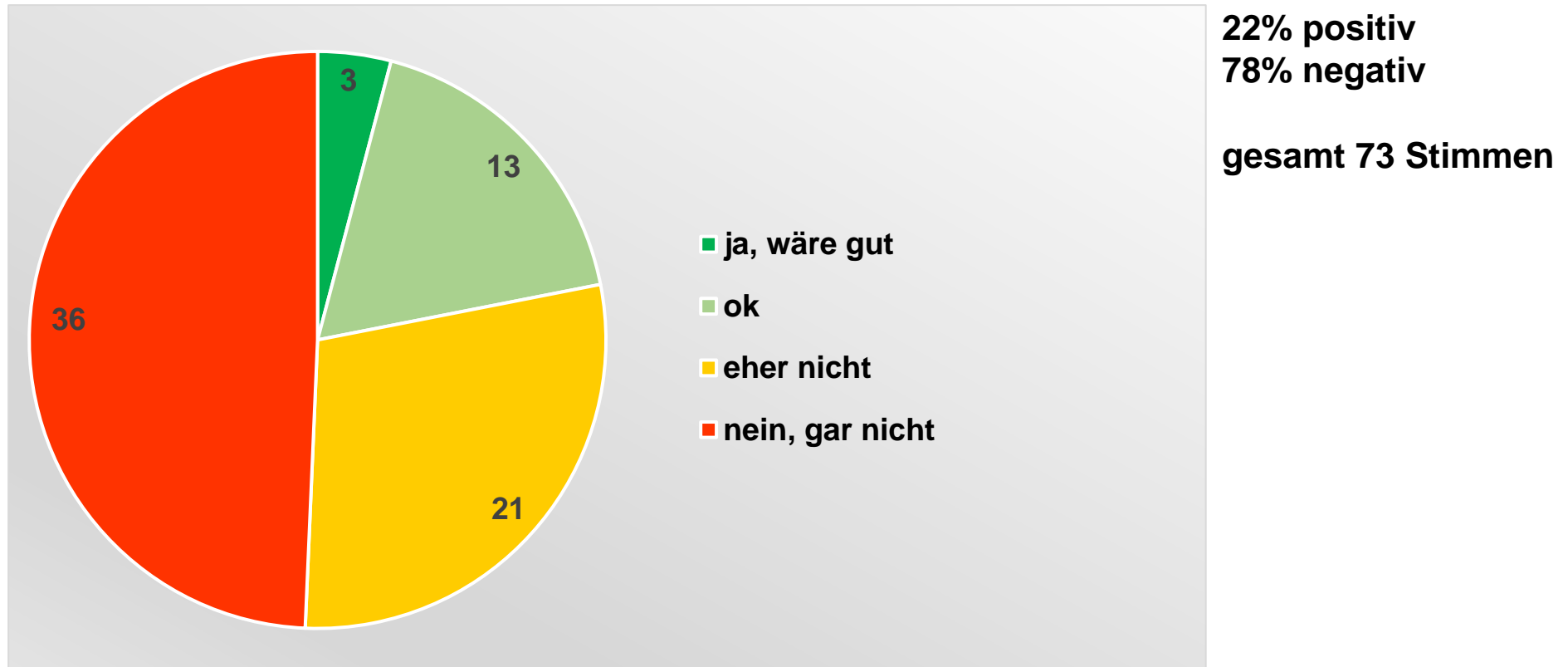
Sonstige Kommentare:

- Nach Möglichkeit beibehalten

.

Frage 3.1:

Ich könnte mir gut vorstellen, dass auch über eine längere Zeit in einer Kirche kein Sonntagsgottesdienst stattfindet (längerer Wechselzyklus)



Die Rotation der Gottesdienste in längeren Zyklen (2 Wochen oder 1 Monat) findet mit 78% keine Akzeptanz.

Eine Kirche ohne Sonntagsgottesdienstangebot ist für die allermeisten Befragten inakzeptabel.

Frage 3.1 : Die Kommentare (Teil I)

Ich kann mir gut vorstellen, dass auch über eine längere Zeit (zwei Wochen / ein Monat) in einer Kirche kein Sonntagsgottesdienst stattfindet (längerer Wechselzyklus)

Kommentare zu „ja, wäre gut“:

- Ich fände besser monatlich zu wechseln. Ist nicht so verwirrend.
- Hier wären für mich 2 Wochen die bessere Vorstellung

Kommentare zu „ok“:

- Problem, man muss sich vorher informieren, wo und wann der Gottesdienst stattfindet. Damit geht leider die Routine verloren und der Gottesdienstbesucher.

Kommentare zu „eher nicht“

- Es ist sehr traurig, dass nicht regelmäßige Gottesdienste stattfinden.
- Dann kommt keiner mehr.
- Weil dann noch weniger kommen

Frage 3.1 : Die Kommentare (Teil II)

Ich kann mir gut vorstellen, dass auch über eine längere Zeit (zwei Wochen / ein Monat) in einer Kirche kein Sonntagsgottesdienst stattfindet (längerer Wechselzyklus)

Kommentare zu „nein, gar nicht“

- Es kommen immer weniger Menschen und wenn keine Messe wird – sind auch die verloren.
- Ältere Leute, die nur zu Fuß mobil sind, haben keine Chance in weiter entfernte Kirchen zu kommen.
- Wie sollen alte Leute nach Rumeln kommen, es fährt kein Bus.
- Wir brauchen dringend Unterstützung für Pastor König!!!!
- Ich bin der Meinung, dass wir dann Besucher des Gottesdienstes verlieren
- Für Leute die nicht regelmäßig zur Kirche , oder keine Kirchenzeitung besitzen, haben keine Informationen Auch für ältere Leute sind die Wege zu weit.
- Feste Gottesdienstzeiten in den Kirchen, an einem festen Wochenende keine hl. Messe

Die weiteren Kommentare

Ohne einen direkten Bezug zu einer Frage

- Für St. Marien Schwarzenberg wieder am Montag den Gottesdienst bitte.
- Die hl. Messe 9:00 Uhr Donnerstag St. Marien Schwarzenberg verlegen, evtl. Montag aber auch nicht viele Teilnehmer (4) . 0 – 1 – 2 Besucher
- Ich finde es sehr traurig, dass im Rosenkranzmonat in St. Marien Schwarzenberg kein einziges Mal der Rosenkranz gebetet wurde.
- Noch eine Anmerkung, ich höre oft, „Ich verstehe akustisch nicht viel.“ Bitte langsamer und lauter reden, Sehr gut redet Frau Kreienkamp.
- Vorschlag: in St. Marien Schwarzenberg den Donnerstagsgottesdienst zurück auf Montag
- Bitte die Ergebnisse veröffentlichen